

**Enger Spenge**



**Start zum Fernstudium**

**Herford (WB).** An der HFH Herford, Studienzentrum der Hamburger Fern-Hochschule, beginnen am 1. Januar 2020 die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge Betriebswirtschaft, Wirtschaftspsychologie und Psychologie. Die Infoveranstaltungen dazu sind am Mittwoch, 4. Dezember, um 17 Uhr und am Samstag, 14. Dezember, ab 10 Uhr am Wilhelmplatz 6. Dort wird zu den berufs begleitenden Studiengängen Wirtschaftspsychologie (B. Sc.), Psychologie (B. Sc.), Betriebswirtschaft (B. A.) und Betriebswirtschaft (B. A.) für staatlich geführte Betriebswirte (m/w) sowie zum ausbildungs begleitenden Studiengang Betriebswirtschaft dual (B.A.) in den Fachrichtungen Industrie-, Handels- sowie Büromanagement informiert. Anmeldungen und Informationen unter Tel. 05221/56181 oder im Internet: [www.hfh-herford.de](http://www.hfh-herford.de)

**Früherkennung von HIV fördern**

**Herford (WB).** In der HIV- und Hepatitis-Testwoche vom 18. bis 21. November bietet das Kreisgesundheitsamt stark erweiterte Öffnungszeiten für die kostenlosen und anonymen Tests an: am Montag, 18. November, von 8 bis 19 Uhr, Dienstag von 8 bis 16 Uhr, Mittwoch von 12 bis 16 Uhr und Donnerstag von 12 bis 19 Uhr. In der AIDS-Beratungsstelle des Kreises wird aber nicht nur präventiv gearbeitet. Auch Menschen, die entweder glauben infiziert zu sein, oder einfach nur sicher gehen möchten, können sich beim Kreisgesundheitsamt immer montags während der offenen Sprechstunde von 8 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr anonym und kostenlos auf HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen testen lassen. In Deutschland wisten etwa 13.000 Menschen nichts von ihrer HIV-Infektion, so das Gesundheitsamt.



Eine Winterlinde zur Rubinhochzeit: Silvana und Edwin Valdorf meinen, der Bürgerwald sei eine tolle Sache und werde hoffentlich von vielen kommenden Generationen weitergeführt. 44 junge Gewächse standen zur Premiere auf dem Gelände an der Stettiner Straße. Fotos: Karl-Hendrik Tittel

**Bünde setzt auf Wachstum**

**Erster Bürgerwald in Spradow mit Pflanzfest und Baumpaten feierlich eröffnet**

Von Karl-Hendrik Tittel

**Bünde (WB).** Hochzeit, Geburt oder Hausbau – Baumpflanzungen bei besonderen Lebensereignissen sind eine jahrhundertealte Tradition, die in Spradow jetzt ein kollektives Revival erfährt: Beim Pflanzfest wurde der erste Bänder Bürgerwald feierlich eingeweiht.

Wer sein Umfeld immer schon ein wenig grüner gestalten und gleichzeitig ein beständiges Symbol der Erinnerung pflanzen lassen wollte, konnte auf der neuen Bürgerwaldfläche der Stadt Bünde einen oder mehrere Patenbäume spenden. 44 junge Gewächse standen zur Premiere an ihrem Platz auf dem Gelände an der Stettiner Straße neben dem Friedhof Spradow. Auf einer Fläche von rund 4000 Quadratmetern wächst dort nun ein Wald, dessen Bäume auch nachfolgende Generationen an ein bestimmtes Ereignis erinnern werden.



Von der Aktion begeistert: Heinrich-Georg Knollmann, Chef des gleichnamigen Spradower Entsorgungunternehmens, hat für jeden seiner zehn LKW eine Stieleiche gespendet.

»Ich freue mich sehr, dass wir von Beginn an so viele Menschen für unseren Bürgerwald begeistern konnten«, sagte Bürgermeister Wolfgang Koch bei der Eröffnung des Pflanzfestes, das vom Förderverein Spradow 2000 ausgerichtet wurde. »Die jeweiligen Anlässe der Baumpaten sind individuell, ihnen allen gemein ist, dass sie mit einer Baumpflanzung ein Zeichen gegen den Klimawandel setzen und gleichzeitig die



In Erinnerung an einen Herzenshund: Malte Kammann (Stadt Bünde) hat just das Schild der Baumpaten Denise Kerpa-Roll (mit Sir Henry im Arm) sowie Heidrun Roll montiert.

CO2-Bilanz verbessern.« Koch überreichte die Urkunden und die individuell beschrifteten Schilder einzeln an die insgesamt 28 Paten der 44 Bäume. Einzelpersonen, Firmen, Parteien oder Vereine hatten mitgemacht. Sabine Fipp und Malte Kammann von der Abteilung Planung und Grünflächen im Bänder Rathaus, die federführend für das Projekt Bürgerwald verantwortlich sind, lotsten die Paten dann

zu ihren Bäumen. »Fantastisch, dass hier solch ein Wald entsteht, sowohl ein Ort mit Bestand und gut für die Umwelt als auch ein Ort des Erinnerns«, betonte Denise Kerpa-Roll. Sie hat mit ihrem Mann Michael Kerpa die Patenschaft für insgesamt drei Bäume übernommen – einer in An denken an ihren im März gestorbenen »Herzenshund« Barney. Die Baumpaten konnten zwischen den heimischen Arten Stieleiche,

Winterlinde, Rotbuche, Esskastanie, Wildkirsche oder Bergahorn wählen. »Alle Baumarten sind in etwa gleich gut angenommen worden«, so Malte Kammann. Für eine Winterlinde anlässlich ihrer Rubinhochzeit im Juni dieses Jahres hatten sich Silvana und Edwin Valdorf entschieden: »Für uns eine schöne Erinnerung und gleichzeitig ein Beitrag zum Naturschutz, der Bürgerwald ist eine tolle Sache und wird hoffentlich von vielen kommenden Generationen weitergeführt.« »Etwas zurückgeben« wollte Heinrich-Georg Knollmann, Chef des gleichnamigen Spradower Entsorgungunternehmens und Pate von zehn Bäumen: »Ich habe für jeden LKW auf meinem Hof eine Stieleiche pflanzen lassen.« Das Pflanzfest mit Musik vom Dünner Projekt »proBrass-Blech&Sax« und viel Geselligkeit soll nur der Anfang sein. »Ab sofort können sich weitere Baumpaten bei uns melden, auf der Fläche haben wir zurzeit Platz für mindestens 150 Bäume«, kündigte Sabine Fipp an.



**Regenbogen-Gesamtschule packt Kartons**

Die Regenbogen-Gesamtschule Spenge (RGeS) hat in den vergangenen Wochen 45 Kartons für die Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« gepackt. Sie wurden nun der Annahmestelle der evangelischen Kirche Spenge übergeben. In den Klassenstunden haben die Kinder Geschenke gesammelt und Kartons mit weihnachtlichem Papier beklebt, die altersentsprechend zusammengestellt wurden. Ursprünglich waren nur 30 Kartons angestrebt worden, die in Anlehnung an das 30-jährige Schuljubiläum gespendet werden

sollten. Doch dann wurde diese Zielsetzung weit übertroffen. Die Spendengelder für die Kartons wurden teilweise durch die Klassenkassen bestritten, teilweise haben auch die Lehrer selbst den nötigen Beitrag privat bereitgestellt. Auch die Schulleitung hat einen nicht unerheblichen finanziellen Beitrag geleistet. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte sind stolz auf das soziale Engagement ihrer Schule. Es gibt schon die ersten Überlegungen für eine neue Teilnahme an der Aktion im kommenden Jahr.

**Beute und Schuh verloren**

**Tabakdiebe flüchten nach Diebstahl**

**Bünde (WB/sal).** Dieser Coup ging gehörig schief: Auf ihrer überstürzten Flucht haben drei Tabakdiebe am Freitagvormittag in Bünde nicht nur ihre Beute, sondern auch einen Schuh verloren. Die Polizei bittet die Bevölkerung nun um Hinweise auf das dreiste Trio. Wie die Beamten mitteilen, hatten die Männer gegen 10 Uhr in einem Supermarkt an der Dünner Straße Zigaretten in großem Still mitgehen lassen. Allerdings: Der Tabak-Klau blieb nicht unbemerkt. Mitarbeiter des Ladens wurden auf die Ganoven aufmerksam. Daraufhin machten sich die Diebe aus dem Staub und flüchteten in Richtung Wasserbreite. Zwei Supermarktangestellte nahmen die Verfolgung auf. Und scheinbar setzten die Mitarbeiter den Kriminellen so beherzt nach, dass diese ihre Beute fallen ließen. Einer der Männer verlor auf der Flucht sogar einen seiner Schuhe.

Nach Angaben von Zeugen sollen die Mitglieder des verhandelten Diebestrios zwischen 35 und

50 Jahren alt und zwischen 1,70 und 1,85 Metern groß sein. Ihr Aussehen wird als »osteuropäisch« beschrieben. Welche Größe der verlorene Schuh des einen Tä-

ters hat, teilte die Polizei allerdings nicht mit. Hinweise auf die Verdächtigen nimmt die Kripo in Herford unter Telefon 05221/888-0 entgegen.



Auf ihrer überstürzten Flucht haben drei Tabakdiebe in Bünde nicht nur ihre Beute, sondern auch einen Schuh verloren. Foto: dpa